

Aus den Sitzungen.

Von G. Reineck und H. Soldanski.

Sitzung vom 3. IV. 11. — Um 8 Uhr Vorstandssitzung. — Beginn der Gesamtsitzung $9\frac{1}{4}$ Uhr. Anwesend 32 Mitglieder. Die Verhandlungen leitet der erste Vorsitzende Grünberg. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt nach einigen Bemerkungen Schenkings, der gegen die Form protestiert, in der seine Ausführungen in den Bericht über die Sitzung vom 20. III. aufgenommen worden sind. (Siehe die Protokolle der beiden letzten Sitzungen.) — Lehrer Kniephof, Velsow bei Denzin, Pommern, und Dr. Villeneuve, Rambouillet, übersenden für das Album der Gesellschaft ihre Photographien, die mit Dank entgegengenommen werden. — Als Mitglieder der Kommission zur Vorberatung einer eventuellen Verschmelzung der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft“ mit dem „Berliner Entomologischen Verein“ werden Grünberg, Greiner, Ohaus, Höhne und Soldanski gewählt. — Über die schon mehrfach erwähnten Separata von Forel und Wasmann berichtet Schenking, dass Horn sich mit ausführlichen Darlegungen an die beiden Autoren gewandt habe. Forel, der zuerst geäussert hatte, das Museum solle die Separata an die Gesellschaft herausgeben, habe auf die Darstellung von Horn erwidert, er habe die Separata in dem guten Glauben abgesandt, dass eine gemeinschaftliche Bibliothek bestände, und mische sich nicht in die Streitigkeiten ein; Wasmann aber habe geantwortet, dass seine Separata dem Museum verbleiben sollten. — Nachdem in der Frage der Separata noch Kuhnt und Ohaus kurz den Standpunkt der Gesellschaft vertreten haben, befürwortet Kuhnt die Anknüpfung von Tauschverbindungen mit folgenden Instituten und Gesellschaften: der University of North Carolina, der Davenport Academy of Sciences, der Kansas Academy of Sciences, der Society of natural Sciences in Buffalo, dem Museum of Natural History in Springfield, Massachusetts, der Société vaudoise des sciences naturelles in Lausanne und der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Die Verbindungen werden genehmigt. — Darauf erhält Vogt das Wort zu einem längeren Vortrag über das Artproblem unter besonderer Berücksichtigung der Variationsgesetze bei den Hummeln. Es wird darüber noch ausführlich berichtet werden. — Im Anschluss an den Vortrag von Vogt macht Bischoff einige Bemerkungen zum Kapitel der Konvergenzerscheinungen bei den Chrysiden. Er weist darauf hin, dass in bestimmten grösseren Gebieten bestimmte

Farben vorherrschen, ohne dass sich daraus für die betreffenden Tiere ein Vorteil herleiten liefse. So finden sich in ganz Amerika ausschließlich Formen mit grüner Grundfarbe, zu der in Süd-Amerika dunklere Thoracal- und Abdominalbinden hinzutreten. In den meisten Fällen sind die Farben matt. Für den größten Teil von Afrika herrschen bei den Chrysididen lebhaft grüne Farben vor, zu denen blaue Farbtöne hinzukommen. Abweichend gefärbte Tiere finden sich im Kapland, auf Madagaskar und im südlichen Teile des Mediterrangebietes, indem dort goldige Binden auftreten oder, und das ist für das Mediterrangebiet, sowie für Europa und Nord-Asien bis zur Mongolei charakteristisch, ganze Körperpartien goldig gefärbt sind. Eine für Süd-Asien eigentümliche Färbung ist die, dass goldene Flecken an den Seiten des Abdomens auftreten. Das Auftreten einer Reihe von melanistischen Formen auf den Philippinen ist ebenfalls bemerkenswert. In Australien herrschen schließlich violette, meist matte Töne vor. Die Zahl der Ausnahmen ist in allen den angeführten Fällen eine verschwindend kleine. Die verschiedenen Formen des weit verbreiteten *Stilbum cyanurum* sind besonders schöne Beispiele für regionale Konvergenz. — Ohaus hat bei *Anomala*-Arten beobachtet, dass die Flügelstruktur immer runzlicher wird, je weiter man nach Osten vordringt und schließlich bei japanischen Exemplaren sich derart steigert, dass die Tiere fast verkrüppelt erscheinen. Umgekehrt tritt auf den Philippinen ein Glattwerden der Skulptur ein. Auch in Süd-Amerika hat Ohaus scharf ausgesprochene geographische Farbenvarietäten bei Käfern gefunden. Nützlichkeitsgründe vermag er ebensowenig wie Bischoff für die Variationen anzuführen. — Heyne legt die neuesten Hefte des Seitzschen Schmetterlingswerkes vor (I, 75/76 und II, 78/79) und macht auf eine in den Transactions of the Zoological Society in London erschienene Arbeit von Butler, „Revision of Sphingidae“, aufmerksam. Ferner zeigt Heyne sehr schöne Lepidopteren von Ussuri (*Himacopteryx miraculosa* und *Rhodinia diana*), eine neue Varietät von *Apatura iris*, verschiedene Braconiden aus Japan und einige Riesenwanzen. Er bespricht endlich den Fragebogen, der aus Anlaß der am 9. IV. in Frankfurt a. M. tagenden Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereins versandt worden ist. — Nachdem Kuhnt noch die neu eingegangene Literatur vorgelegt hat, wird die Sitzung um $11\frac{1}{4}$ Uhr geschlossen.

Sitzung vom 10. IV. 11. — Anwesend 26 Mitglieder. Beginn $9\frac{3}{4}$ Uhr. Die Sitzung leitet der stellvertretende Vorsitzende Schubert. — Als neue Mitglieder werden die Herren Hilke,

Wilhelm, Oberlehrer, Hameln, Breiter Weg 12, und P f u h l , Georg, Landmesser, Berlin N 58, Wisbyer Str. 2, aufgenommen. — Soldanski berichtet, dass am vergangenen Donnerstag in der Sitzung des Berliner Entomologischen Vereins die Wahl der Kommissionsmitglieder für die geplanten Einigungsverhandlungen stattgefunden habe. Zu Mitgliedern dieser Kommission wurden in jenem Verein die Herren D a d d , W i c h g r a f , H u b e , K l o f s und P e t e r s - d o r f gewählt. Ferner als Ersatzmitglieder die Herren W a n a c h und S t ü l e r . Redner beantragt, aus unserer Gesellschaft gleichfalls 2 Ersatzmitglieder zu wählen. Es werden die Herren S c h a l l e h n und Höf f i g vorgeschlagen, welche die Wahl als Ersatzmitglieder annehmen. — O h a u s teilt die Adressenänderung unseres Mitgliedes P. J ö r g e n s e n mit: Coleccionista viajante de la Sección Botanica del Ministerio de Agricultura, Calle Florida 753, Buenos Aires, Rep. Argent. — Sodann referiert O h a u s über eine Diptererarbeit von Prof. N. L e o n aus dem Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Ferner bespricht er die „Annales de Biologie“, Paris, und die Arbeit von Prof. Dr. L. v. H e y d e n über die Coleopteren der Aru- und Kei-Inseln. Redner berichtet sodann ausführlich über die interessante Arbeit von R i c h a r d K l e b s über „Bernsteineinschlüsse im allgemeinen und die Coleopteren meiner Bernsteinsammlung“. An der über diese Arbeit entstandenen Diskussion beteiligen sich K u h n t , H ö h n e , S o l d a n s k i , L i c h t w a r d t , S c h u b e r t und Höf f i g . — R e y legt eine Kreuzung von *Carabus violaceus* mit *Procrustes coriaceus* vor und bemerkt dazu, dass dieses Exemplar bezüglich seiner morphologischen Beschaffenheit genau in der Mitte von beiden Arten steht. Dies von Rey vorgelegte Exemplar ist seines Wissens das vierte bisher bekannt gewordene Exemplar einer Kreuzung der beiden genannten Arten. — R e i n e c k demonstriert eine Reihe von Exemplaren des erst vor einiger Zeit von J. We i s e neu beschriebenen *Alurnus forticornis*, wobei er erwähnt, dass von den biologischen Verhältnissen der Hispiden nur sehr wenig bekannt sei, was bei so großen Tieren, wie z. B. den *Alurnus*-Vertretern, die dabei doch offen auf Pflanzen usw. leben, immerhin auffällig sei. O h a u s bemerkt hierzu, dass er an einigen Orten Süd-Amerikas Gelegenheit hatte, *Alurnus*-Arten zu finden und zu beobachten. Die Tiere leben oben in hochschäftigen Palmen, z. B. in den Königspalmen bei Rio und Petropolis in einer Meereshöhe bis zu 800—1200 m. Bei schweren Gewitterregen werden fast immer einzelne Exemplare von den Palmen heruntergeschlagen, die dann leicht erbeutet werden können. Die reichlich fingerstarken Larven minieren in den Blättern der Palmen an der

Ansatzstelle. — Pape legt ein von Herrn Major v. Heyden für die Bibliothek der Deutschen Entom. Gesellschaft eingesandtes Separatum „Prachträssler von den Philippinen“ vor und bespricht dasselbe unter Vorlegung der auf einer prachtvoll ausgeführten Tafel abgebildeten Tiere. Derselbe macht ferner den Inhalt des Heftes XVIII der Mémoires de la Soc. Ent. Belgique bekannt und legt einige australische Curculioniden vor. Ferner bespricht er den Inhalt des 47. Heftes von „Die Käfer Europas“, bearbeitet von Schilsky. Hierüber ist am Schluss des III. Heftes der Deutschen Entom. Gesellschaft ein besonderer Bericht erschienen. — Kuhnt läfst die neu eingetroffene Literatur zirkulieren. — Ohaus teilt Gräfse von unserem Mitgliede Schilsky an die Gesellschaft mit. — Schluss 11 Uhr.

Generalversammlung vom 24. IV. 11. — Um $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr findet eine Vorstandssitzung statt. — Die Generalversammlung, an der 59 Mitglieder teilnehmen, wird vom ersten Vorsitzenden Grünberg um $9\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung werden Hartwig und Wagner als neue Mitglieder der Versammlung vorgestellt. — Von Geo Krüger in Mailand, einem Mitgliede der Gesellschaft, liegt ein Schreiben vor, worin er auf die in diesem Jahre stattfindende Turiner Ausstellung hinweist und sich erbietet, den Mitgliedern bei allen mit der Ausstellung in Zusammenhang stehenden Fragen behilflich zu sein. — Der Vorsitzende verliest sodann ein Schreiben des Ehrenmitgliedes der Gesellschaft W. Koltze-Hamburg, das sich gegen das Rundschreiben des Vorstandes und zugleich auch gegen die Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. wendet. Der Vorsitzende bemerkt zu diesem Schreiben, dass ein Teil der darin aufgestellten Behauptungen in keinem Zusammenhang mit dem Rundschreiben des Vorstandes stände. Im übrigen enthielten die Ausführungen nichts Neues und beruhten außerdem auf einer unrichtigen Auffassung des Rundschreibens. Letzteres gelte insbesondere von dem Passus über das Kraatzsche Testament. Der Vorsitzende schliesst seine Ausführungen etwa mit folgenden Worten: Ein Zusammenarbeiten mit dem Museum, wie es Kraatz gewünscht habe, sei nicht von der Gesellschaft oder deren Vorstand, sondern vom Museum selbst vereitelt worden, weil dieses Bedingungen gestellt habe, auf die sich die Gesellschaft aus Gründen der Erhaltung ihrer Selbständigkeit nicht einlassen konnte. — Auch noch von einem andern Ehrenmitgliede der Gesellschaft, von Dr. v. Seidlitz, Ebenhausen bei München, liegt ein Schreiben vor, das in ähnlicher Weise wie die Zuschrift von Koltze, auf

die es direkt Bezug nimmt, das Rundschreiben des Vorstandes bespricht und schliefslich die Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Schlichtung des Streites anregt. Der Vorsitzende verliest auch dieses Schreiben und bemerkt dazu, dass es jedenfalls gut gemeint sei und dass man Herrn Dr. v. Seidlitz für das Interesse dankbar sein müsse, das er für die Gesellschaft bekunde. Jedoch treffe auch dieses Schreiben nicht den Kernpunkt der Sache, denn die Bibliotheksfrage, die es hauptsächlich behandle, sei bereits durch Vereinsbeschluss geregelt. Eine Verschmelzung beider Bibliotheken, von der in dem Schreiben die Rede sei, habe überhaupt niemals stattgefunden, ebenso sei Herr Dr. v. Seidlitz insofern falsch unterrichtet, als sich der Streit nicht um den Aufenthaltsort für die Bibliothek, sondern um das Eigentumsrecht drehe. Auffällig sei, dass in dem Schreiben gesagt würde, das ganze Vorgehen wäre nur aus persönlicher Feindschaft gegen Horn erfolgt, denn das decke sich ganz mit der Auffassung Horns, der immer alles auf persönliche Feindschaft und nicht auf sachliche Gründe zurückföhre. Der Vorsitzende gibt schliefslich seinen Bedenken gegen das Schiedsgericht Ausdruck, das nur zu einer Verschleppung der Angelegenheit führen würde. — Oh haus beantragt, die Diskussion über die Schreiben von Koltze und Seidlitz vorläufig zu vertagen. — Der Antrag wird mit 38 gegen 17 Stimmen angenommen, nachdem der Vorsitzende noch ein Telegramm von Leonhard an Horn mitgeteilt hat, worin die Verlesung und Veröffentlichung des Schreibens von Seidlitz gefordert wird. — Es folgt die Beratung über den Antrag Heymons auf Abänderung des § 4 der Statuten betr. Aufnahmebedingungen (siehe D. E. Z. Jahrg. 1911, Heft II). Heymons begründet kurz den Antrag, wobei er hervorhebt, dass er keineswegs ängstlich auf dem Wortlaut bestehe. Auf Grund der Debatte, an der sich Engert, Schallehn, der Vorsitzende und Höhne beteiligen, wird dem Antrag folgende Fassung gegeben: „Die Namen der zu Mitgliedern der D. E. G. vorgeschlagenen Entomologen sind jedesmal in dem nächstfolgenden Heft der D. E. Z. zu veröffentlichen, sofern 2 Mitglieder der Gesellschaft die Aufnahme empfohlen haben und nicht etwa ernste Bedenken dagegen geltend gemacht werden. Die Aufnahme erfolgt in der zweiten Sitzung nach dem Ausgabedatum des betreffenden Heftes. Die Entomologen, deren Aufnahme in die D. E. G. in der geschilderten Weise in Aussicht genommen worden ist, sind zu benachrichtigen, dass sie in Vorschlag gebracht worden sind.“ — In dieser Form wird sodann der Antrag Heymons mit großer Majorität angenommen. — Nächster Punkt der Tagesordnung ist die Beschlussfassung über den Antrag Moser auf

Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. Moser verzichtet auf eine Begründung. Horn bringt folgenden Gegenantrag ein: „Die Publikationsgemeinschaft zwischen D. E. G. und D. E. N.-M., sowie das Recht des letzteren auf Benutzung der D. E. Z. als offizielles Organ ist weiter bestehen zu lassen, da durch die Beseitigung dieser beiden Bestimmungen wesentliche Voraussetzungen des Kraatzschen Testamento (in dem z. B. steht, „die D. E. Z. ist in Verbindung mit dem N.-M. herauszugeben“) verletzt und somit nur neue Differenzpunkte und neue Reibeflächen zwischen Gesellschaft und Museum geschaffen würden“. In längeren Ausführungen bespricht sodann Horn das Rundschreiben des Vorstandes, wobei er insbesondere auf das Kraatzsche Testament und seine Auslegung eingeht. Den Ausführungen Horns treten der Vorsitzende, Schubert, Ohaus, Heymons, Moser und Höhne entgegen. Der Vorsitzende hält Horn vor, dass er mit keinem Wort auf den Kernpunkt der Angelegenheit, auf die Bibliotheksfrage eingegangen, sei, worauf Horn erwidert, er habe von vornherein betont, dass er nur einige Stellen des Flugblattes besprechen könne. Höhne bringt einen Antrag auf Schluss der Debatte ein, der von Heymons unterstützt und von der Versammlung angenommen wird. Bei der darauffolgenden Abstimmung gelangt der Antrag Moser auf Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. mit 38 Stimmen zur Annahme. Auf Abstimmung über den von ihm eingebrachten Antrag verzichtet Horn unter der Bedingung, dass der Antrag selbst in das Protokoll aufgenommen würde, was ihm nach kurzer Befürwortung durch Steffin allseitig zugestanden wird. — Die weiteren 4 Muserschen Anträge — Ersatz des Mitgliedsdiploms durch eine Mitgliedskarte, Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Januar, Fortfall des bisher notwendigen Vorstandsbeschlusses zur Einforderung des Jahresbeitrages säumiger Zahler und Revision der Kasse und der Bibliothek in der Zeit zwischen der ersten Dezembersitzung und der Jahresversammlung (siehe D. E. Z. Jahrg. 1911, Heft II) — werden ohne Debatte en bloc mit 39 Stimmen angenommen. Endlich gelangt noch der letzte zur Beratung stehende Antrag Grünberg auf Aufnahme des Redakteurs in den Vorstand nach kurzer Begründung durch den Vorsitzenden mit 44 Stimmen zur Annahme. — Der Vorsitzende schliesst gegen 12 Uhr die Generalversammlung mit dem Wunsche, dass die gefassten Beschlüsse der Gesellschaft dauernd zum Segen gereichen möchten.

Sitzung vom 1. V. 11. — Um 8 Uhr Vorstandssitzung. — Beginn der Gesamtsitzung $9\frac{1}{2}$ Uhr. Anwesend 25 Mitglieder.

Leiter der Verhandlungen: Erster Vorsitzender Grünberg. — Das Protokoll der Generalversammlung wird genehmigt. — Victor Stiller, Zagreb (Agram), Kroatien, hat seine Photographie über sandt, die als willkommene Gabe für das Album der Gesellschaft mit Dank entgegen genommen wird. — Das bekannte, zum Bestimmen von Käfern vorzüglich geeignete Werk von Seidlitz, die „Fauna baltica“, wird demnächst im Buchhandel kaum noch zu haben sein. Lebhaftes Interesse erregt deshalb ein von Lüders verlesener Brief, worin Seidlitz mitteilt, daß es ihm gelungen sei, noch einige Exemplare zu erhalten, die er den Mitgliedern der D. E. G. zum üblichen Preise überlassen wolle. Lüders erklärt sich zur Vermittlung von Bestellungen bereit. — Kuhnt und Reineck bringen als neues Mitglied Herrn Max Bräutigam, N 65, Triftstr. 49, in Vorschlag, bei dessen Aufnahme bereits nach den neuen, von der Generalversammlung am 24. IV. festgesetzten Bestimmungen zu verfahren ist. — Ohauß führt aus, daß das schon obenerwähnte Mitglied Victor Stiller eine Anzahl von Tropfsteinhöhlen des kroatischen Karstgebietes besucht habe, und über diesen Besuch, sowie über die Käferfauna der Höhlen, namentlich aber auch über die Fangmethode bei Höhlenkäfern eine sehr interessante Schilderung in der D. E. Z. veröffentlichen würde. Ferner teilt Ohauß mit, daß ihm Stiller auch eine Anzahl interessanter Höhlenkäfer, so *Astagobius angustatus* Schmidt, *Leptoderus hohenwarti* Schmidt und *Laemosthenes cavicola* zur Verfügung gestellt habe. Er, Ohauß, schlage vor, daß die Tiere unter die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft verlost würden. Der Vorschlag findet allgemein freudige Zustimmung. — Ahlwarth macht auf einige Veranstaltungen des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde aufmerksam. Mittwoch, den 10. V., findet in der Bergakademie ein Vortrag des Kgl. Bezirksgeologen Herrn Dr. Menzel: „Über den geologischen Bau der Mark Brandenburg“ mit Lichtbildern statt, am Sonntag, den 14. V., unter Leitung von Herrn Dr. Menzel ein geologischer Ausflug nach Werder und Glindow. Ferner wird im Juni auf Veranlassung des Vereins ein Kursus über „Fischereiliche Süßwasserbiologie“ im Kgl. Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen unter Leitung von Herrn Prof. Schiemenz abgehalten werden. — Inzwischen sind die Vorbereitungen zur Verlosung beendet, die nun unter heiterer Teilnahme aller Anwesenden vor sich geht. — An den freundlichen Stifter wird sofort eine Karte mit Worten lebhaften Dankes gerichtet. — Heyne legt die neuesten Lieferungen des Seitzschen Werkes (I, 77 und II, 82/83), sowie Nr. XIX der Miscellanea entomologica vor. Ferner hat Heyne eine Anzahl schöner spanischer Coleopteren, sowie in wahren

Prachtexemplaren einige Stücke des bisher in der Gesellschaft noch nicht gezeigten *Chrysocarabus splendens* v. *ursinus* Lap. mitgebracht. — Kuhnt berichtet über die neu eingegangene Literatur. — Grünberg demonstriert, anknüpfend an eine kürzliche Erwähnung durch Lichtwardt, *Thyreophora* (*Centrophlebomyia*) *fureata* F. und *Thyr. cynophila* Panz. Die vielseitigen und noch etwas verworrenen verwandtschaftlichen Beziehungen werden nur kurz gestreift, dagegen werden die ziemlich spärlichen historischen Tatsachen, welche über Vorkommen und Lebensweise dieser interessantesten aller Aasfliegen bekannt geworden sind, näher erörtert. *Thyr. anthropophaga* Rob.-Desv., die nur auf menschlichen Leichen gelebt zu haben scheint, wurde 1821 von Robineau-Desvoidy auf der Pariser Anatomie aufgefunden, wo sie damals noch häufig war, ist daselbst von dem Entdecker im Jahre 1826 zum letzten Male in 2 Exemplaren beobachtet und ist seitdem verschollen. Wir besitzen nicht einmal eine ausreichende Beschreibung, sondern nur die flüchtige Skizzierung Robineau u. s. Das Tier mag früher auf Anatomien eine ständige und häufige Erscheinung gewesen sein. Von den beiden andern Arten, die auf größeren, bereits abgetrockneten Tierkadavern sich einstellen, und von denen wir auch die Entwicklung kennen, ist *Thyr. fureata* F. früher vielleicht ein ähnlich häufiges Tier gewesen, wie heute noch *Scatophaga stercoraria* L., während *Thyr. cynophila* Panz. immer nur in vereinzelten Fällen beobachtet wurde und auch in allen Sammlungen zu den größten Seltenheiten zählt. Es wäre von höchstem Interesse wenn es gelänge, unter günstigen Bedingungen die beiden Arten, besonders aber *cynophila*, wieder aufzufinden. — Schluss 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sitzung vom 8. V. 11. — Beginn 9 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Anwesend 19 Mitglieder. Die Sitzung leitet der stellvertretende Vorsitzende Greiner. — Das Protokoll der Sitzung vom 1. V. 11 wird genehmigt. — Ohns verteilt das neue III. Heft unserer Zeitschrift an die anwesenden Mitglieder. — Grünberg teilt mit, dass unser Mitglied H. Bickhardt jetzt Kassel, Elfbuchenstrasse 32 wohnt. — Kuhnt bespricht einiges von der neu eingegangenen Literatur und stiftet für unsere Vereinsbibliothek einen Band von „Schäfers Abbildungen und Beschreibungen Regensburgischer Insekten“, desgleichen einen Band des bekannten alten Werkes „Insekten - Belustigung“ von August Johann Rösel. — Ferner schlägt Kuhnt einen Schriftenaustausch mit dem „West Indian Bulletin, the Journal of the Imperial Agricultural Department for the West Indies“ vor, was auch Pape befürwortet. Der Schriftenaustausch wird hierauf einstimmig angenommen. — Heyne legt das Werk „Eckstein, Tiere des deutschen Waldes“ vor und

zeigt eine Reihe seltener Coleopteren aus Kairo, Bosnien und Südtirol, darunter *Macrotoma palmata* F., *Nystrocera vittata* F., *Notorrhina muricata* Dalm. u. a. — *Boidylla* zeigt die höchst seltene, noch zu paläarktischen Arten gehörende Cerambycide *Calipogon relictus* ♂ ♀. — O h a u s referiert über eine Arbeit von H. Lüderwaldt, S. Paulo, Brasilien, „die an Aas vorkommenden Insekten“. Ein ausführlicher Bericht über diese interessante Arbeit wird in dieser Zeitschrift erscheinen. Schubert bemerkt, dass die in der Arbeit von H. Lüderwaldt erwähnten Staphylinidenlarven wohl nicht vom Aas selbst leben, sondern den darin befindlichen Dipterenlarven usw. nachstellen. — Schluss 11 Uhr.

Sitzung vom 15. V. 11. — Beginn $9\frac{3}{4}$ Uhr. — Anwesend 12 Mitglieder. Die Sitzung leitet der Vorsitzende Grünberg. — Das Protokoll der Sitzung vom 8. V. 11 wird genehmigt. — Unser Mitglied E. Wasmann wohnt jetzt in Valkenburg (L.), Holland, Ignatius Kolleg. — Geo. C. Krüger sendet Grüßse. — Grünberg berichtet über den Stand der Vereinigungsverhandlungen des Berliner Entomologischen Vereins mit unserer Gesellschaft. Redner bemerkt, dass er in einer der nächsten Sitzungen noch einmal ausführlich über diese Angelegenheit berichten wird. — Heyne legt die neue Lieferung von Seitz II, 85, „Kirchner, Getreidefeinde“ und die „Revue mensuelle de la Soc. Entom. Namuroise 1—4, 1911, vor. Ferner zeigt er ein Exemplar einer Walzenspinne (*Solpuga*) aus Palästina. — Kuntzen spricht über die Gattung *Calipogon* und ihre Verbreitung unter Vorlegung einer Reihe von Exemplaren der Arten *C. senex* Dup. und *C. lemoinei* Reiche. — Schluss 11 Uhr.

Sitzung vom 22. V. 11. — Beginn $9\frac{1}{4}$ Uhr. — Anwesend 19 Mitglieder. Leiter der Verhandlungen: Stellvertretender Vorsitzender Schubert. — Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt. — Pape teilt mit, dass ein Mitglied der Gesellschaft, Ferdinando Solaro - Genua, sich verheiratet habe. Von den Anwesenden wird ein Glückwunschkorschreiben an ihn abgesandt. — Heyne legt die neuesten Hefte des Seitzschen Schmetterlingswerkes (I, 79 und II, 86) vor. Diese Hefte schließen sich inhaltlich den bisher erschienenen an, in der Numerierung sind merkwürdigerweise die Nummern I, 78 und II, 84 ausgelassen. Ferner hat Heyne wiederum eine sehr interessante Kollektion von Coleopteren aus Deutsch-Südwest-Afrika und Nord-Afrika (Kairo, Tripolis) mitgebracht, darunter *Polyarthron aegyptiacum*, *Anthia venator*, *Graphipterus serrator*, *Pachnoda soror* und *picturata*, *Sternocera wahlbergi* u. a. m. — Kuhnt legt die neueste Literatur vor und

macht im Anschluß daran einige Mitteilungen über das Senckenbergianum in Frankfurt a. M., das er jüngst auf einer Reise nach Süddeutschland besucht hat. Es schließt sich eine kurze Ausprache über dieses Institut an, an der sich Heyne und Ohaus beteiligen. — Grünberg referiert über 2 Arbeiten von A. Neiva aus den Memorias do Instituto Oswaldo Cruz, Vol. 2: „Über die Bildung einer chininresistenten Rasse des *Malaria* parasiten und Beiträge zur Biologie des *Conorhinus megistus* Burm. — Schluss 11 Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von Paul Kuhnt, Friedenau.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 30. IV. d. J. verstarb im 43. Lebensjahre der Lepidopterologe Pfarrer Oscar Schultz, Hertwigsvaldau. — In München starb am 29. April d. J. im 55. Lebensjahre die Gattin des bekannten Forschungsreisenden und Entomologen Max Korb, Frau Rosina Korb, die sich gleichfalls um die Entomologie hochverdient gemacht hat. Eine stete treue Begleiterin ihres Mannes auf dessen weiten, wissenschaftlichen Reisen in Europa, Asien und Afrika, durchwanderte sie oft unter grossen Gefahren und Strapazen entlegene Gebiete des Kaukasus, Anatoliens, Armeniens, Algiers usw. und trug nicht wenig zu den Erfolgen dieser Expeditionen bei. Besonders hat die Entomologie durch das Auffinden seltener Arten, biologische Beobachtungen und schöne Zuchterfolge ihr viel zu verdanken und ist deshalb neben dem Namen „Korbi“ auch der dieser bedeutenden Frau „Rosinae“ zahlreich in den Insektengattungen vertreten. — Im April d. J. verstarb in Arco, wo er zur Kur verweilte, der Pfarrer H. Wittenberg, Berlin, ein eifriger Schmetterlingssammler. — Am 1. V. d. J. starb der Prof. Paul Godet, Direktor des naturhistorischen Museums in Neuchâtel (Schweiz). — Am 4. IV. d. J. verschied im Alter von 63 Jahren in England der Rektor Canon C. T. Cruttwell. — Vor kurzem verstarb Prof. E. C. Reed, Direktor des Nationalmuseums in Concepcion (Chile), Verfasser einer Monographie der chilenischen Lepidopteren. — Am 16. I. d. J. starb der frühere Direktor der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim a. Rh., Landesökonomierat Rudolf Goethe. — Vor kurzem starb in Toulon der frühere Marinearzt Maurice Aubert, ein eifriger Käfersammler. — Am 4. IV. d. J. verstarb im 77. Lebensjahre der bekannte Lepidopterologe Pieter Cornel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Reineck Georg, Soldanski Hans

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 481-490](#)